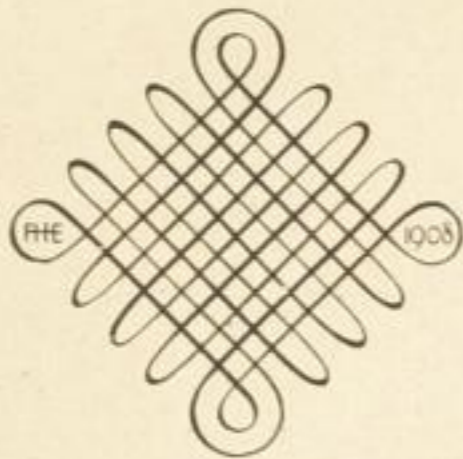




E. R. Weiss: S. Fischer Verlag / Verlag Weiße Blätter

F. H. Ehmeke:  
Dürerbund-Werkbundgenossenschaft / Schmitz & Olbertz / Deutscher Werkbund  
sierende Note nie vermissen läßt. Auch das vortreffliche  
Genius-Signet sei erwähnt.

Das gleiche Gebiet hat der als Schriftkünstler besonders  
um die deutsche Schrift verdiente Rudolf Koch in Offenbach  
mit Erfolg bearbeitet. Ich erwähne das Zeichen des Gelben  
Verlages in Dachau und des Verlages Hans von Weber.



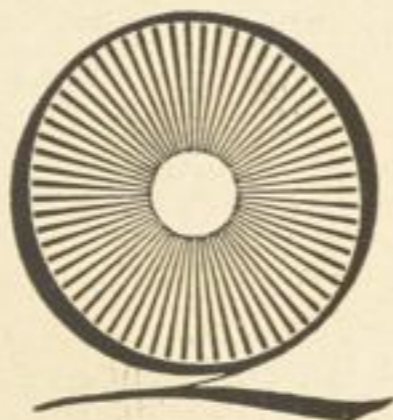
F. H. Ehmeke: Stahlfederfabrik Heintze & Blanckertz



E. R. Weiss: Schaffsteins Verlag

Paul Renner formte eine der besten Lösungen des alten  
Zeichens der Firma F. Bruckmann in München. Von ihm

Von meinen Arbeiten in dieser Richtung nenne ich die  
Werkbundzeichen, das Zeichen der Dürerbund-Werkbund-



F. H. Ehmeke: Photograph Dr. Erwin Quodenfeld, Düsseldorf



E. R. Weiss: Julius Bard Verlag

stammen auch einige Zeichen des Georg Müllerschen  
Verlages, die reizvolle Marke für die Zeitschrift „Der neue

Genossenschaft, das FDK der Gesellschaft zur Förderung  
deutscher Kunst des 20. Jahrhunderts, das WDW der West-



F. H. Ehmeke: Eugen Diederichs Verlag



E. R. Weiss: Eugen Diederichs Verlag

Merkur“ und eine Reihe geschickt verschlungener Mono-  
gramm-Signets, vorzugsweise für den Verlag R. Piper.

deutschen Wochenschrift und endlich das Signet für die  
neue Ausstattung der Bändchen der Reclamschen Universal-  
bibliothek.



Walter Tiemann: Poeschel & Trepte / F. H. Ehmeke: Rupprecht-Press



E. R. Weiss: Georg Müller Verlag / Tempel-Verlag